

Herzlich willkommen

an der

Hermann-Hesse-Realschule



Schulportfolio



Wichtige Personen an der Hermann-Hesse-Realschule

Schulleitung und Schulsekretärin:



Realschulrektorin:
Frau Mayer



Realschulkonrektor:
Herr Vetter



Sekretärin:
Frau Riesner

Kontaktmöglichkeit:

 0711 5851-652

 info@hhrs-fellbach.de

Schulsozialarbeiterin:

Frau Köhler ist die Sozialpädagogin und somit Ansprechpartnerin bei Problemen, Sorgen oder Ängsten.

Sie ist ZuhörerIn, Ratgeberin und Vermittlerin.

Das Beratungsangebot richtet sich an **alle Schülerinnen und Schüler** und/oder **ihre Eltern**.

Sie hilft

- ⇒ bei Problemen in der Schule.
- ⇒ bei Problemen in der Familie, mit Freunden oder sich selbst.
- ⇒ beim Übergang von der Schule in den Beruf.
- ⇒ bei der Vermittlung zu außerschulischen Institutionen.



Frau Köhler

Die Beratung ist kostenlos und die Informationen werden vertraulich behandelt.

Kontaktmöglichkeit:

 0711 5851-6635

 christina.koehler@fellbach.de

Beratungslehrerin:

Frau Riemer ist die Beratungslehrerin.

Das Beratungsangebot richtet sich an **alle Schülerinnen und Schüler** und/oder **ihre Eltern**.

Sie bietet Unterstützung bei

- ⇒ Lern- u. Leistungsproblemen, z. B. *Prüfungsängste, Schulangst.*
- ⇒ Konflikten in der Schule, z. B. *Verhaltensauffälligkeiten.*
- ⇒ Fragen zur Schullaufbahn, z. B. *Wahl der Schulart beim Übertritt an die weiterführende Schule.*



Frau Riemer

Kontaktmöglichkeit:

 0711 5851-652

 birgit.riemer@zsl-rsgd.de

Berufsberaterin:

Frau Kruse ist Berufsberaterin.

Das Beratungsangebot richtet sich an **alle Schülerinnen und Schüler** und/oder **ihre Eltern**.

Man kann mit Frau Kruse folgendes besprechen

- ⇒ Schule fertig – und dann?
- ⇒ Welche Berufe passen zu mir?
- ⇒ Welche Betriebe bilden aus?
- ⇒ Tipps rund um die Bewerbung
- ⇒ Informationen zu weiterführenden Schulen
- ⇒ Überbrückungsmöglichkeiten – „Plan B“



Frau Kruse

Kontaktmöglichkeit:

 Waiblingen.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Unterrichtszeiten

Stunde	Uhrzeit
1.	7:45 – 8:30
2.	8:35 – 9:20
3.	9:25 – 10:10
Große Pause	10:10 – 10:35
4.	10:35 – 11:20
5.	11:25 – 12:10
6.	12:15 – 13:00
Mittagspause	13:00 – 13:30
7.	13:30 – 14:10
8.	14:15 – 15:00
9.	15:05 – 15:50
10.	15:55 – 16:40
11.	16:45 – 17:30

Mein Kind ist krank. Wie entschuldige ich mein Kind richtig?

Ist ein*e Schüler*in aus zwingenden Gründen (z.B. wegen Krankheit) an der Teilnahme am Unterricht verhindert, ist dies der Schule unter Angabe eines Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung unverzüglich oder am Folgetag mitzuteilen.

Im Falle einer Verständigung der Schule per Telefon oder E-Mail ist eine schriftliche Mitteilung innerhalb von 3 Tagen nachzureichen. (§2 Schulbesuchsverordnung)

Beispiel:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	Samstag	Sonntag
Kind krank						
Anruf oder E-Mail	Schriftliche Entschuldigung innerhalb 3 Schultagen erforderlich (spätestens Donnerstag)					

Hermann-Hesse-Realschule

70736 Fellbach, Talstr. 6/1
Tel 0711 5851652
Mail info@hhrs-fellbach.de

Schriftliche Entschuldigung

Meine Tochter/mein Sohn _____ Klasse _____

konnte am/von-bis _____

wegen _____
Grund

nicht am Unterricht teilnehmen. Ich bitte das Fehlen zu entschuldigen.

Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Konfliktmanagement an der HHRS

In jeder Gemeinschaft, auch an der HHRS, können Konflikte entstehen.

Oft entstehen diese Konflikte durch ein Missverständnis oder eine unterschiedliche Sichtweise und können sofort durch ein direktes Gespräch gelöst werden.

Sollte dieses direkte Gespräch nicht zur Lösung beitragen, möchten wir an der HHRS mit Konflikten folgendermaßen umgehen:

1. Schritt:

Die Schülerin /der Schüler sucht sich Hilfe bei einer Lehrkraft, dem Klassenrat, der Schulsozialarbeit, einer anderen Vertrauensperson.

Wenn keine
Lösung

2. Schritt:

Die Schülerin / der Schüler und die jeweiligen Eltern führen ein Gespräch mit der betroffenen Lehrkraft.

Wenn keine
Lösung

3. Schritt:

Gemeinsames Gespräch der Konfliktpartner mit einem Moderator, z.B. Klassenlehrer/in, Schulsozialarbeiter/in, anderer Vertrauensperson an der Schule.

Wenn keine
Lösung

4. Schritt:

Information an die Schulleitung.

Die Schulleitung unterstützt bei der Lösung des Konflikts und entscheidet wie weiter vorgegangen wird.

Gesundheitsprofil

Die Hermann-Hesse-Realschule zeichnet sich durch ein Gesundheitsprofil aus. Dadurch hat jede und jeder die Möglichkeit, Folgendes zusätzlich zum Schulalltag zu lernen:

- ⇒ gesundheitsbewusster zu leben.
- ⇒ sich gesünder zu ernähren.
- ⇒ sich gerne zu bewegen.
- ⇒ verstärkt auf den Körper zu achten.
- ⇒ sich besser zu entspannen und zu konzentrieren.

Das Lernen geschieht durch im Stundenplan verankerte Unterrichtsbausteine oder durch Aktivitäten innerhalb der Projektwochen.

Gesundes Frühstück

Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es das *Gesunde Frühstück*. Dies wird von engagierten Eltern zubereitet und in der großen Pause verkauft. Dabei gibt es zum Beispiel

- ⇒ belegte Brote,
- ⇒ Müsli oder
- ⇒ Obstbecher.



Klasse 5: Gesundes Lernen

In Klassenstufe 5 durchlaufen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts fünf Bausteine zum Thema *Gesundheit*. Immer mittwochs findet bei allen 5. Klassen in der 5. und 6. Stunde eine Doppelstunde Gesundheitserziehung mit folgenden Lernangeboten statt:

- ⇒ ernährungsbewusstes Kochen.
- ⇒ gesunde Getränke.
- ⇒ Freizeitsport.
- ⇒ Entspannung und Konzentration.
- ⇒ Erzeugung gesunder Lebensmittel auf dem Bauernhof.



Die Schülerinnen und Schüler werden vorab in Gruppen eingeteilt und wechseln nach 6 Wochen das Lernangebot.

Klasse 7 bis 9: Beispiele

Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
In der Klassenstufe 7 wird das Projekt Suchtprävention von Lehrerinnen und Lehrern, der Schulsozialarbeiterin durchgeführt.	In der Klassenstufe 8 wird das Projekt Gewaltprävention im Rahmen der Projektwoche durchgeführt.	In Klassenstufe 9 wird im Rahmen der Projektwoche ein Selbstverteidigungskurs durchgeführt.

Förderkonzeption

Um alle Schülerinnen und Schüler im Lernprozess zu unterstützen, hat die Schule von Klasse 5 an ein Förderkonzept fest im Stundenplan und somit auch im Schulalltag verankert, wobei der Fokus in den ersten beiden Schuljahren auf der Entwicklung von Kompetenzen des selbstständigen Arbeitens und in den folgenden Stufen auf der individuellen Förderung in einzelnen Fächern liegt.

Atelierunterricht in den Klassen 5 und 6

Im Atelierunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler innerhalb von drei Schulstunden in der Woche in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch selbstständiges Arbeiten. Dabei wiederholen und vertiefen sie den Unterrichtsstoff.



Die Kinder arbeiten eigenständig an Aufgaben und können damit ihr Lerntempo selbst bestimmen. Die Aufgaben werden in unterschiedlichen Niveaustufen angeboten. Während des Atelierunterrichts stehen neben den Kindern Becher. Je nach Verständnis wählen sie selbst die Becherfarbe und können so entweder selbstständig weiterarbeiten oder bekommen Hilfe von der Lehrperson.

	Ich komme mit den Aufgaben alleine klar. Ich habe keine Fragen .		Ich habe eine Frage , kann aber noch weit erarbeiten.		Ich kann nicht mehr alleine weit erarbeiten. Ich brauche Hilfe oder bin fertig .
--	---	--	--	---	--

Da die Schülerinnen und Schüler im Atelier selbstständig arbeiten, werden Möglichkeiten der Lernkontrolle beispielsweise über Lösungsblätter gegeben, sodass eine zuverlässige und individuelle Ergebnissicherung ermöglicht wird.

Der Atelierunterricht findet in Kleingruppen statt. Dadurch bietet er gleichzeitig die Möglichkeit für Rückmeldungen und beratende Gespräche zur Lernentwicklung.

L-AG in Klasse 5 und 6

Die Lern-AG-Stunde hat ihren festen Platz im Stundenplan. Hier werden unter der Leitung der Klassenlehrerin oder des Klassenlehrers Regeln für die Klasse erarbeitet, im Klassenrat Konflikte besprochen und geklärt, soziales Lernen gefördert und auch Lerntechniken eingeübt, die für die Schülerinnen und Schüler im normalen Unterrichtsalltag in allen Fächern hilfreich sind.

LRS-Kurs in Klasse 5 und 6

An der Hermann-Hesse-Realschule werden lese- und rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 jeweils eine Stunde in der Woche gefördert. Es wird in kleinen Gruppen ohne Noten- und Leistungsdruck in entspannter Atmosphäre unterrichtet.

Ziel des Unterrichts ist, das Lesen und Rechtschreiben zu verbessern. Am Beginn des Förderprogramms steht ein Fehlerdiagnose-Bogen. Nach Auswertung des Bogens wird festgestellt, wo der Schwerpunkt der Förderung zu setzen ist.

Förderunterricht in den Klassen 7 und 8

In den weiterführenden Stufen steht die Förderung in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Englisch im Blickpunkt. Hierbei wird nicht nur gefördert, sondern auch gefordert: In jedem der genannten Hauptfächer gibt es sowohl einen Kurs für schwächere als auch für stärkere Schülerinnen und Schüler, sodass an Defiziten gearbeitet wird, aber auch Stärken gestärkt werden.

Ganztagesangebote und Mittagspause

Ganztagsangebote & Hausaufgabenbetreuung

Unter der Woche werden verschiedene Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler angeboten. Diese müssen zu Beginn des Schuljahres verbindlich für das komplette Schuljahr gewählt werden. Die Kursangebote beginnen immer in der zweiten Schulwoche. Die Ganztagsangebote werden entweder durch die Schule oder den TSV Schmiden angeboten und betreut. Die Kursangebote können von Jahr zu Jahr variieren. Mögliche Ganztagsangebote sind:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| ⇒ Hausaufgabenbetreuung Klasse 5 & 6 | ⇒ Volleyball |
| ⇒ Theater AG | ⇒ Auspowern und Relaxen |
| ⇒ Band | ⇒ Forschen, Experimentieren & Bauen |
| ⇒ Bauernhof AG | ⇒ Ballsportmix |
| ⇒ Fußball | ⇒ Crossfit |

Cafeteria

Die Cafeteria ist für alle Schülerinnen und Schüler geöffnet.

Anmeldung zum Mittagstisch:

Das Essen muss bis um 10:35 Uhr am gleichen Tag bestellt werden. Wer nicht angemeldet ist und zum Mittagstisch erscheint, erhält kein Essen. Das Essen kann auch für mehrere Tage gleichzeitig gebucht werden.



Stornierung des Mittagstischs:

Eine Stornierung der Buchung ist bis um 10:35 Uhr am Terminal oder telefonisch in der Cafeteria möglich. Spätere Absagen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bezahlung:

In der Mensa muss mit einem Chip bezahlt werden. Dieser kann vorab im Klassenverband gekauft werden und kostet einmalig 3 €. Dieser Chip bleibt zum Schulende Eigentum der Schülerin oder des Schülers. Der Chip muss durch die Schülerinnen und Schüler mit Geldscheinen aufgeladen werden und kann damit zur Bezahlung verwendet werden.

Gespeichertes Geld kann nicht mehr ausgezahlt werden.

Schließfächer

Schließfächer stehen im Untergeschoss der Hermann-Hesse-Realschule zur Verfügung. Diese müssen gemietet werden. Hierfür gibt es auf der Homepage den Antrag und zusätzliche Informationen.

Schulplaner

In Klassenstufe 5 gibt es für jedes Kind einen Schulplaner als Willkommensgeschenk. Ab Klassenstufe 6 kann dieser käuflich erworben werden. Der Schulplaner hat folgende Funktionen:

- ⇒ Hausaufgabenheft,
- ⇒ Terminverwaltung von Klassenarbeiten und Tests sowie
- ⇒ Kommunikationsmittel zwischen Lehrkräften und Eltern.

Der Schulplaner wird in Klassenstufe 5 regelmäßig durch die Atelierlehrerinnen und -lehrer kontrolliert. Dadurch bekommen die Kinder Rückmeldung zur Arbeit mit dem Schulplaner und lernen, diesen pflichtbewusst zu verwenden.

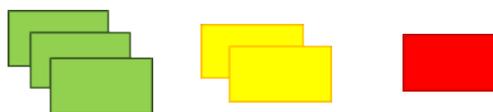


Hausaufgabenkärtchen – Klasse 5 und 6



Jedes Kind erhält zu Beginn des Schuljahres folgende Hausaufgabenkärtchen:

- ⇒ 3 grüne
- ⇒ 2 gelbe
- ⇒ 1 rotes.



Bei vergessener Hausaufgabe muss das Kind ein Kärtchen bei der/dem jeweiligen Fachlehrerin oder Fachlehrer abgeben. Alle Kärtchen werden von den Fachlehrkräften bei der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer abgegeben. Diese/r führt eine Liste mit allen vergessenen Hausaufgaben der einzelnen Kinder. Somit hat sie/er stets den Überblick und kann den Eltern diesen kommunizieren.

Bedeutung der Abgabe der Kärtchen:

1. Abgabe **grünes Kärtchen**: „Das passiert schon mal!“
2. Abgabe **gelbes Kärtchen**: Kind bekommt einen Elternbrief und eine Strafarbeit.
3. Abgabe **rotes Kärtchen**: Kind bekommt einen Elternbrief und muss nachsitzen.

Projektwochen

Pro Schuljahr gibt es drei Projektwochen. Hier findet kein Unterricht nach Stundenplan statt, sondern verschiedene Bausteine aus unterschiedlichen Bereichen:

- ⇒ Methoden (für den Unterricht und das eigene Lernen)
- ⇒ Projekte (Natur und Umwelt, Soziales, Ernährung, Kunst, Prävention, ...)
- ⇒ Medien (Nutzung und Anwendung)
- ⇒ Berufsorientierung (Praktika, Betriebsbesichtigung, Bewerbung, ...)
- ⇒ Lerngänge und Ausflüge (Geschichte, Nachhaltigkeit, Kultur, ...)

Außerdem ist Bestandteil jeder Projektwoche ein flexibel gestalteter Klassen(lehrer)tag: Ausflüge, Lerngänge, Stärkung der Klassengemeinschaft, Erlebnispädagogik, o.Ä.

WEEK FOR FUTURE



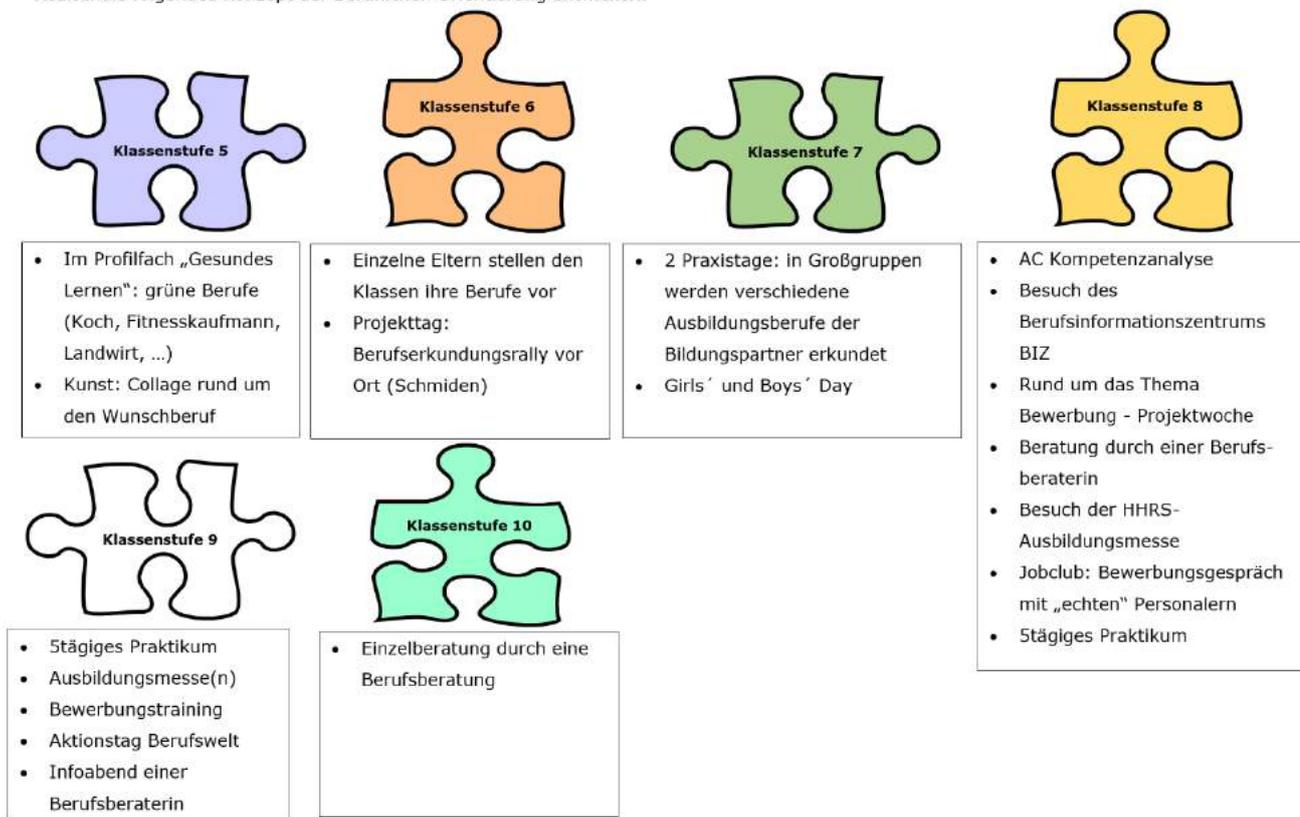
Die Umweltchallenge der HHRS

Nachhaltigkeit nicht nur lernen, sondern auch leben!
Im Unterricht etwas über Ursachen und die Folgen von Klimakrise, Umweltverschmutzung, Artensterben und Ressourcenknappheit zu hören, lesen und vermittelt zu bekommen ist ein wichtiger Baustein, um Zusammenhänge zu verstehen und um Verhaltensweisen zu verändern. Mindestens genauso wichtig ist aber das direkte, unmittelbare Tun: Welche kleinen Schritte im Alltag führen zu einem nachhaltigeren Leben?

In der Week for future, die ein bis zweimal pro Schuljahr stattfindet, können die Schülerinnen und Schüler durch nachhaltiges Verhalten in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens Punkte für ihre Klasse sammeln. Die Klasse mit den meisten Punkten wird mit einem Preis belohnt.

Berufsorientierung

Um die Schüler*innen beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung zu unterstützen und fördern, haben wir an der Hermann Hesse Realschule folgendes Konzept der Beruflichen Orientierung entwickelt:



Auf der Homepage gibt es außerdem einen Link zu einem Padlet. Dieses wird von Lehrerinnen und Lehrern der Schule betreut, um den Schülerinnen und Schülern schnell Infos zur Berufsorientierung zukommen lassen.

Frau Kruse, unsere Berufsberaterin bietet Beratungsgespräche an:

1. In der Hermann-Hesse-Realschule:
 - ⇒ Frau Kruse bietet in regelmäßigen Abständen Sprechstunden für Schülerinnen und Schüler an der Hermann-Hesse-Realschule an. Diese finden direkt im Schulgebäude statt und die Kinder können sich hierfür an der Schule in Terminliste eintragen.
2. In der Agentur für Arbeit Waiblingen:
 - ⇒ Bei längeren Beratungsgesprächen empfiehlt sich eine externe Terminvereinbarung. Dieses Beratungsgespräch findet in den Räumen der Agentur für Arbeit statt.

Digitale Anwendungen

An der Hermann-Hesse-Realschule werden verschiedene digitale Anwendungen zur Kommunikation verwendet. Für viele dieser digitalen Anwendungen wird eine gültige E-Mail-Adresse benötigt. Im Falle von Geschwisterkindern werden **unterschiedliche** E-Mail-Adressen zur Registrierung benötigt. Deshalb ist es sinnvoll, jedem Kind eine eigene E-Mail-Adresse anzulegen. Ebenso sollten die Passwörter nach der Änderung notiert und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Untis

Der aktuelle Stunden- und Vertretungsplan kann jederzeit über Untis eingesehen werden. Bevor die Anmeldedaten eingegeben werden, muss zuerst die Schule ausgewählt werden.

Für Untis werden folgende Anmeldedaten benötigt:

Name der Schülerin / des Schülers:	(z. B.) Max.Mustermann
Passwort:	Erhalten die Schüler/innen in der Schule.



Untis kann entweder im Browser oder als App genutzt werden:

Untis im Browser	App: Untis Android	App: Untis iOS
 www.webuntis.com/		

Moodle

Moodle ist die Lernplattform und dient zum Materialaustausch. Die einzelnen Fachlehrerinnen und -lehrer können in den Kursen Materialien bereitstellen, bspw. zum selbstständigen Arbeiten oder zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten.

Für Moodle benötigst du folgende Anmeldedaten:

Benutzername:	Vorname (5 Buchstaben) . Nachname (5 Buchstaben)
Passwort:	Wird in der Schule vergeben (erste Anmeldung).



Moodle kann entweder im Browser oder als App genutzt werden:

Moodle im Browser	App: Moodle Android	Moodle: Untis iOS
 moodle.hhrs-fellbach.de		

Schul-PC

Um sich an einem der Schul-PCs/Surface-Gerät anzumelden, werden folgende Anmeldedaten benötigt:

Benutzername:	Vorname (5 Buchstaben) . Nachname (5 Buchstaben)
Passwort:	Wird in der Schule vergeben (erste Anmeldung).

Dieses Passwort ist nur für die erste Anmeldung gedacht. Deshalb muss das Passwort an einem Schul-PC oder Surface-Gerät bei erstmaliger Anmeldung geändert werden.

schul.cloud

Die schul.cloud ist ein Messengerdienst. Dieser wird zur Kommunikation genutzt. Sobald das Kind angemeldet ist, werden die Lehrerinnen und Lehrer die Kinder zu sogenannten Channels (Gruppen) einladen. Diese Channels gehören zum jeweiligen Fach, das die Lehrkraft in der Klasse unterrichtet. In diesen Channels befinden sich dann alle Schülerinnen und Schüler der Klasse.



In jedem Channel gibt es

- ⇒ einen Chat, in dem die Lehrerinnen und Lehrer mit den Schülerinnen und Schülern schreiben können (bspw. Fragen im Chat stellen).
- ⇒ eine Dateiablage, in der Unterrichtsmaterial/Dokumente von den Lehrkräften zur Verfügung gestellt werden.

Regeln zur Nutzung:

- ⇒ Die schul.cloud ist ausschließlich für schulische Kommunikation und Materialaustausch gedacht. Das heißt der private Chat ist hier verboten.
- ⇒ Lehrer/innen sind in der Schulcloud nicht rund um die Uhr erreichbar.
- ⇒ Die Channels dienen nur für Fragen, die in der Schule nicht bereits besprochen/beantwortet wurden.
- ⇒ Fragen nach Hausaufgaben werden durch die Lehrkraft nicht beantwortet.
- ⇒ Krankmeldungen per Schul.cloud-Nachricht werden nicht akzeptiert.

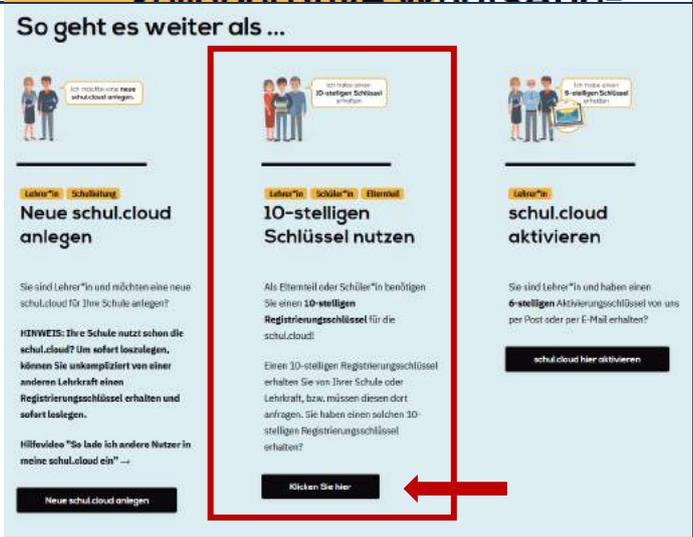
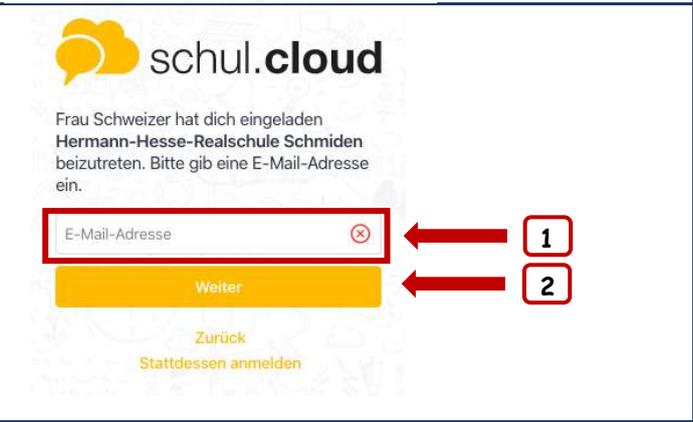
Die schul.cloud kann entweder im Browser oder als App genutzt werden:

schul.cloud im Browser	App: schul.cloud Android	App: schul.cloud iOS
 www.schul.cloud		

Registrierung und Anmeldung:

Registrierungsschlüssel:

Anmeldung in der Schul.cloud

<p>1 Öffne folgenden Link: <i>www.schul.cloud</i> Klicke oben rechts auf <i>registrieren</i>.</p>	
<p>2 Wähle <i>10-stelligen Schlüssel nutzen</i> aus.</p>	
<p>3 1 Gib den Registrierungsschlüssel ein. 2 Drücke auf <i>Prüfen</i>.</p>	
<p>4 1 Gib eine gültige E-Mail-Adresse ein. 2 Drücke auf <i>Weiter</i>.</p>	

5

1

Gib deinen vollständigen Vornamen ein.

2

Gib deinen vollständigen Nachnamen ein.

3

Gib ein selbst gewähltes Passwort ein und wiederhole dieses.

4

Stimme den Nutzungsbedingungen zu.

5

Drücke auf **Account erstellen**.



Bitte fülle folgende Felder aus, damit wir dir einen Schüler der HHRS-Account erstellen können.

Vorname 1

Nachname 2

Kennwort 3

Kennwort wiederholen

Ja, ich habe die **Nutzungsbedingungen** gelesen und stimme diesen zu. 4

Account erstellen 5

Zurück
Stattdessen anmelden

6

Dein Account wurde erfolgreich erstellt.



Account wurde erstellt!

Du kannst dich nun mit deinen Zugangsdaten anmelden.

Zurück zur Anmeldung

7

Jetzt kannst du dich mit deiner E-Mail-Adresse und deinem Passwort anmelden.



E-Mail-Adresse
max.mustermann@web.de ←

Accountpasswort ←

Anmelden

Eingeloggt bleiben

8

Wähle nun noch ein Verschlüsselungskennwort. Dieses dient der weiteren Sicherheit und wird immer wieder benötigt.

⇒ Dieses Passwort ebenfalls notieren!

Verschlüsselung

Verschlüssele die Kommunikation zur sicheren Nutzung deines Accounts durch die Festlegung eines Verschlüsselungskennworts.

Verschlüsselungskennwort ←

Verschlüsselungskennwort wiederholen ←

Weiter

Schul- und Hausordnung der HHRS

In unserer Schule leben und arbeiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf engstem Raum. Nehmt deshalb Rücksicht aufeinander und behandelt euch gegenseitig so, wie auch ihr behandelt werden möchtet: **freundlich und hilfsbereit**.

Unterlasst alles, was anderen Menschen Schaden zufügt, sie beleidigt oder belästigt und was das Schulgebäude und seine Umgebung verschmutzt oder beschädigt.

Alle sollen sich an unserer Schule wohlfühlen!

Die folgenden Regeln helfen dabei, das Zusammenleben zu erleichtern und Konflikte zu vermeiden.

1. Schulbesuch

1.1. Pflicht zum Schulbesuch

Laut Schulgesetz sind die Erziehungsberechtigten dafür verantwortlich, dass ihre schulpflichtigen Kinder den Unterricht **regelmäßig besuchen**.

Das gilt auch für alle Schulveranstaltungen wie AGs, Ausflüge, Praktika, gewählte Ganztagsangebote, etc.

1.2. Krankmeldung

Ist ein*e Schüler*in aus zwingenden Gründen (z.B. Krankheit) am Schulbesuch verhindert, ist dies der Schule unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer der Verhinderung **unverzüglich** mitzuteilen.

Im Falle einer Verständigung der Schule per Telefon oder E-Mail ist die **schriftliche Mitteilung** innerhalb von 3 Tagen nachzureichen (§ 2 Schulbesuchsverordnung).

Unentschuldigtes Fehlen bei einer Leistungsfeststellung (Klassenarbeit, Test, Sportnoten, GFS, etc.) bedeutet die Note 6.

Wenn ein*e Schüler*in während des Unterrichts krank wird, meldet er/sie sich bei der Lehrkraft ab.

1.3. Beurlaubungen

Die Schule kann nur in **besonders begründeten Ausnahmefällen** (wie z.B. religiöse Feiertage, Heilkuren, Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen, ...) Schüler*innen vom Unterricht beurlauben oder befreien. Diese Beurlaubung muss jedoch in jedem Fall vom Erziehungsberechtigten mindestens drei Tage vorher schriftlich beantragt werden.

Über die Befreiung von einer Unterrichtsstunde entscheidet die Fachlehrkraft.

Für eine Beurlaubung von bis zu zwei Tagen ist der/die Klassenlehrer*in zuständig, in darüber hinausgehenden Fällen entscheidet die **Schulleitung**.

Eine Ausweitung der Ferien ist nicht zulässig.

1.4. Stundenplanänderungen

Schüler*innen und Lehrkräfte entnehmen Stundenplanänderungen dem **Vertretungsplan in der Schule**.

2. Regeln und Hinweise für das Zusammenleben in der Schule

2.1. Verhalten im Schulhaus und auf dem Schulgelände

Um Unfälle zu vermeiden, ist Folgendes verboten:

- aus dem Fenster lehnen
- auf dem Treppengeländer sitzen und rutschen
- auf den Treppenstufen sitzen
- im Schulhaus herumrennen
- Waffen, Messer etc. mitbringen
- im Schulhaus Ball spielen
- Cityroller, Skateboards, Inlineskater etc. ins Schulgebäude mitzubringen
- Schneeballwerfen

Im gesamten Schulbereich ist das **Rauchen** und der Genuss von **Energydrinks und alkoholischen Getränken** verboten.

Das Kauen von **Kaugummi** ist im Schulgebäude untersagt.

Abfall gehört in die dafür vorgesehenen Behälter.

Der Gebrauch von Mobiltelefonen, Smartphones und Ähnlichem ist im Schulhaus und auf dem Schulgelände nicht erlaubt. Die Geräte (einschließlich Kabel und Kopfhörer) bleiben nicht sichtbar verstaut und müssen stumm geschaltet sein.

Abweichend davon dürfen diese Geräte in der Zeit von 12:05 Uhr bis 14:20 Uhr auf dem Schulgelände benutzt werden.

Smartwatches dürfen nur dann getragen werden, wenn lediglich die Uhrenfunktion genutzt wird. Alle anderen Funktionen müssen ausgeschaltet sein.

Die Schule haftet bei Beschädigung oder Verlust nicht für diese Geräte.

2.2. Aufenthalt im Schulhaus

Morgens betreten die Schüler*innen das Schulhaus erst 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn.

Während der Unterrichtszeit dürfen sich nur Schüler*innen im Schulhaus aufhalten, die gerade Unterricht haben. Schüler*innen, die während des Unterrichts auf den Gängen arbeiten, tun dies in einer angemessenen Lautstärke, um andere nicht zu stören.

In der Mittagspause ist der Aufenthalt nur im EG gestattet.

Lernarrangements wie z.B. im Rahmen des Nachhilfeprogramms „Lern mit mir“ können in Absprache mit einem Lehrer stattfinden.

Schulfremde Personen müssen sich im Sekretariat anmelden, ansonsten ist ein Aufenthalt im Schulhaus nicht gestattet.

Mit **Beginn der Unterrichtsstunde** sind alle Schüler*innen in ihrem Klassenzimmer.

Ist die Lehrkraft **fünf Minuten** nach Beginn der Unterrichtsstunde **noch nicht anwesend**, so meldet ein*e Klassensprecher*in dies auf dem Sekretariat.

2.3. Pausen

Die **große Pause** verbringen die Schüler*innen auf dem **Pausengelände** (siehe Lageplan). Über Ausnahmen (z.B. bei schlechtem Wetter) entscheiden die aufsichtsführenden Lehrkräfte.

Das **Schulgelände** darf vor Unterrichtsende und in den Pausen ohne Erlaubnis **nicht verlassen werden**.

Trinkflaschen werden ausschließlich vor dem Unterricht und während der Pausenzeiten am Trinkbrunnen aufgefüllt. Zudem soll der Besuch der Toiletten außerhalb der Unterrichtszeiten stattfinden.

2.4. Beschädigung von Privateigentum und Schuleinrichtungen

Mit dem Eigentum der Schule ist sorgsam umzugehen, das Privateigentum der Mitschüler*innen ist zu respektieren.

Der entstandene Schaden muss wieder gut gemacht werden.

2.5. Diebstahlgefahr

Kleidungsstücke an den Garderoben, die Taschen und ihr Inhalt sind **nicht versichert**.

2.6. Ordnung in den Klassenzimmern und Fachräumen

Jede*r Schüler*in ist für die **Ordnung an seinem Platz** verantwortlich.

Ordnungsdienste sorgen dafür, dass die **Tafel** nach jeder Stunde geputzt ist, der Raum nach Unterrichtsende in ordentlichem Zustand verlassen wird, Fenster geschlossen und Geräte ausgeschaltet werden.

Fachräume dürfen von Schüler*innen nur **in Begleitung einer Lehrkraft** betreten werden.

3. Regeln und Hinweise für Mitarbeit und Verhalten

3.1. Mitarbeit bedeutet

- Mitbringen der notwendigen **Bücher** und **Arbeitsgeräte**
- **aktive Beteiligung** am Unterricht
- sorgfältige Führung von **Heften** und **Ordnern**
- gewissenhafte Erledigung der **Hausaufgaben**
- Teilnahme und Mitarbeit bei **außerunterrichtlichen Veranstaltungen**

3.2. Angemessenes Verhalten der Schüler*innen ist die Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten.

Dazu gehört:

- **pünktlich** zum Unterricht zu erscheinen
- den Unterricht **nicht zu stören**
- **andere nicht zu beleidigen** und damit persönlich zu verletzen
- sorgfältig mit dem **Eigentum und der Ausstattung** (z.B. Tische, Stühle, Bücher, Multimedia-Ausstattung, etc.) der Schule umzugehen
- einen **höflichen Umgangston** zu verwenden
- angemessene Kleidung zu tragen (->siehe Kleidungscode SMV)

4. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen

Grobe Verstöße gegen diese Schul- und Hausordnung werden schriftlich festgehalten und bestraft.

Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen **regelt § 90 Schulgesetz** von Baden-Württemberg.

gez. S. Mayer

Realschulrektorin

gez. St. Gatzhammer

Elternbeiratsvorsitzende

gez. C. Stierle

Schulsprecherin

geändert am 15.11.2022